Hochschule Aalen
KOMMA

Der Grüne Aal
-
Umweltmanagement system für Schulen

Projekt der UNESCO
Dekade Bildung für Nachhaltige Entwicklung

Prof. Dr. Ulrich Holzbaur
HTW Aalen

Nachhaltigkeit lernen
Weltdekade der Vereinten Nationen 2005-2014
Bildung für nachhaltige Entwicklung
UNESCO
Offizielles Projekt der Weltdekade 2006 / 2007

Hochschule Aalen
KOMMA

Inhaltsübersicht
Grüner Aal

- Idee, Plan und Status
- Projekt Grüner Aal
  - Umweltmanagementsystem
  - Auditierung/ Zertifizierung
- Erfahrungen
- Details zum Umweltmanagementsystem und zum Grünen Aal Anforderungen und Kriterien
- Gesamtprojekt und Ausblick

Nachhaltigkeit lernen
Weltdekade der Vereinten Nationen 2005-2014
Bildung für nachhaltige Entwicklung
UNESCO
Offizielles Projekt der Weltdekade 2006 / 2007

Hochschule Aalen
KOMMA

Projektziele

- Entwicklung eines Umweltmanagementsystems (UMS) und eines Peer-Zertifizierungssystems für Schulen
- Berücksichtigung direkter und indirekter Auswirkungen und der Umweltbildung (Nachhaltige Entwicklung)
- Flächendeckende Einführung bei den Schulen der Stadt Aalen
- Umsetzung in andere Gebiete /Regionen
- Evaluierung der Machbarkeit eines Peer-Systems

Nachhaltigkeit lernen
Weltdekade der Vereinten Nationen 2005-2014
Bildung für nachhaltige Entwicklung
UNESCO
Offizielles Projekt der Weltdekade 2006 / 2007

Hochschule Aalen
KOMMA

Das Projekt

Nachhaltigkeit lernen
Weltdekade der Vereinten Nationen 2005-2014
Bildung für nachhaltige Entwicklung
UNESCO
Offizielles Projekt der Weltdekade 2006 / 2007

Projektplanung

- 2006
  - Definition der Kriterien (Leitfaden, Checkliste)
  - Braunenbergschule (bis 2008)
- 2006/07
  - Evaluation and Transfer of EMS peer auditing system
  - Schillerschule, Hofackerschule
- 2007
  - Talschule, Gartenschule Ebnat
- 2008
  - Rombachschule
- 2009
  - Abschlussarbeit „Umweltmanagementsystem“
  - Bohlschule (in Einführung)

Grundidee des Grünen Aal

Umweltmanagementsystem für Schulen

- Direkte und indirekte Auswirkungen

Klassische Bereiche des Betrieblichen Umweltschutzes

Ressourcen, Energie, Wasser

Umweltbelastung, Emissionen

Flächenversiegelung und Gestaltung von Räumen

Speziell für Schulen:

Umweltbildung und Umwelterziehung

Umwelt als Thema im Unterricht und in Projekten

Indirekte Effekte auf das Verhalten der Schüler (Material, Konsum, Umgang, Verkehr)

Umweltmanagement und Auditierungssystem

Einführung UMS

Auditierung UMS

Umweltmanagementsystem für Schulen

- Planung und Einführung des Umweltmanagementsystems
  - Planung (des Prozesses und der Einführung)
  - Organisation (Sicherstellen von Ressourcen und Abläufen)
  - Aktionen (Konkrete Programme/Projekte)
- Hauptkomponenten Technik und Pädagogik

Betrieblicher Umweltschutz	Umweltbildung und Umwelterziehung
Ressourcen, Energie, Wasser	Umwelt in Unterricht und Projekten
Umweltbelastung, Emissionen, Flächenversiegelung	Indirekte Effekte

Nachhaltigkeit lernen

Weltdekade der Vereinten Nationen 2005-2014 Bildung für nachhaltige Entwicklung UNESCO

Offizielles Projekt der Weltdekade 2006 / 2007

Einführung Umweltmanagementsystem

- Aufgaben
  - Entscheidung, Bildung Umweltteam, Zustimmung Gremien
  - Umweltpolitik, Zielsetzungen
  - Bestandsaufnahme und Erfassung der Daten
  - Erstellung, Beschluss und Umsetzung Umweltprogramm
  - Erstellung der Umwelterklärung
  - Initiierung des Kontinuierlichen Verbesserungsprozesse
- Durchführung ist Aufgabe der Schule
- Unterstützung
  - Umweltamt, Energieberater
  - Gebäudewirtschaft
  - Hochschule (Studentische Teams)
  - Auditierte Schulen

Der grüne Aal

- Ziele
  - Stärkung des Umweltbewusstseins, Umweltbildung, Verhaltensschulung
  - Einsparungen im Bereich Energie, Abwasser, Wasser, Müll, Papier, Büromaterialien, indirekter Emissionen
  - Reduktion des formalen und finanziellen Aufwands
  - Beitrag zur Nachhaltigkeit
- Vorgehensweise
  - Einführung des Umweltmanagementsystems
  - Erstellung der Umwelterklärung

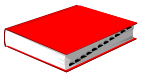
Wichtige Elemente des Umweltmanagementsystems

Leitbild, Umweltpolitik

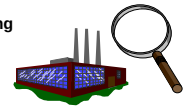
Organisation

Umweltbildung

Umweltprogramm



Dokumentation



Umweltauswirkungen

Umwelterklärungen

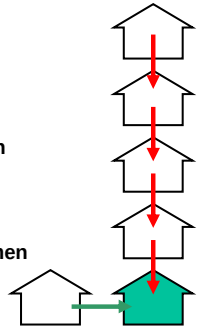
- Beschreibung der Schule
- Umweltpolitik: Selbstverpflichtung
- Daten und Fakten
  - Betriebliche Ökobilanz
  - Ökocontrolling (Kennzahlentwicklung)
- Umweltprogramm
  - Ziele
  - Mittel
- Umweltmanagementsystem
  - Organisation des Umweltschutzes
- Formalia
- Form und Umfang: angemessen

Nachhaltigkeit lernen

Offizielles Projekt der Weltdekade 2006 / 2007

Grüner Aal Peer-Audit

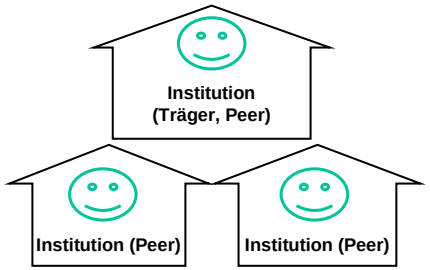
- Klassisches Prinzip (z.B. EMAS)
  - Zertifizierer muss akkreditiert sein
  - Ganze Hierarchie der Umsetzung
  - Umfangreiche Qualitätssicherung
- Peer-Review
  - Hierarchisch Gleichgestellte beurteilen
  - Zertifizierung über Hierarchie
- Peer-System
  - Keine Akkreditierung der Auditoren
  - Auditoren stehen mit ihrem guten Namen (soziale Kontrolle)
  - Dahinter stehen die Organisationen



Nachhaltigkeit lernen

Offizielles Projekt der Weltdekade 2006 / 2007

Auditierung nach dem Grünen Aal: Peer-Audit Prinzip



Nachhaltigkeit lernen

Offizielles Projekt der Weltdekade 2006 / 2007

Grüner Aal Peer-Audit Kompetenzen

Kompetenzen:

Umweltschutz, Umweltmanagement
Umwelttechnik, Haustechnik

Pädagogik, Didaktik, Umweltbildung

Schulorganisation, Verwaltung

Auditierung

Nachhaltigkeit lernen

Offizielles Projekt der Weltdekade 2006 / 2007

Hochschule Aalen
KOMMA

Peer-Audit Umsetzung

Stadtverwaltung Aalen Umweltamt

Hochschule Aalen

Schule (GHS U´kochen)

Nachhaltigkeit lernen
Weltdekade der Vereinten Nationen 2005-2014
Bildung für nachhaltige Entwicklung
UNESCO
Offizielles Projekt der Weltdekade 2006 / 2007

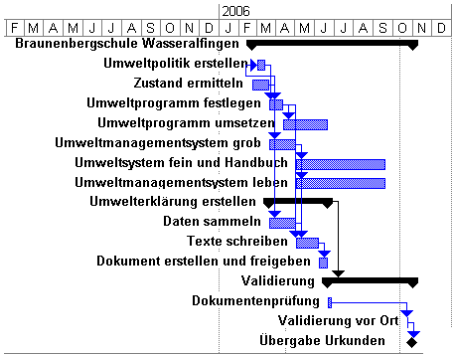
Hochschule Aalen
KOMMA

Erste Meilensteine

Nachhaltigkeit lernen
Weltdekade der Vereinten Nationen 2005-2014
Bildung für nachhaltige Entwicklung
UNESCO
Offizielles Projekt der Weltdekade 2006 / 2007

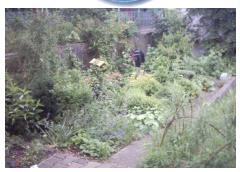
Hochschule Aalen
KOMMA

Erstes Projekt: Braunenbergschule



Nachhaltigkeit lernen
Weltdekade der Vereinten Nationen 2005-2014
Bildung für nachhaltige Entwicklung
UNESCO
Offizielles Projekt der Weltdekade 2006 / 2007

Hochschule Aalen
KOMMA



Nachhaltigkeit lernen
Weltdekade der Vereinten Nationen 2005-2014
Bildung für nachhaltige Entwicklung
UNESCO
Offizielles Projekt der Weltdekade 2008 / 2009

Hochschule Aalen

KOMMA

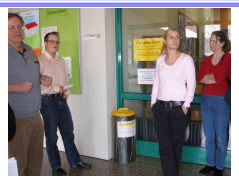
Nachhaltigkeit lernen

Weltdekade der Vereinten Nationen 2005-2014 Bildung für nachhaltige Entwicklung UNESCO

Offizielles Projekt der Weltdekade 2006 / 2007

Hochschule Aalen

KOMMA



Nachhaltigkeit lernen

Weltdekade der Vereinten Nationen 2005-2014 Bildung für nachhaltige Entwicklung UNESCO

Offizielles Projekt der Weltdekade 2006 / 2007

Hochschule Aalen

KOMMA

Der Grüne Aal im Detail

Nachhaltigkeit lernen

Weltdekade der Vereinten Nationen 2005-2014 Bildung für nachhaltige Entwicklung UNESCO

Offizielles Projekt der Weltdekade 2006 / 2007

Hochschule Aalen

KOMMA

Der Grüne Aal

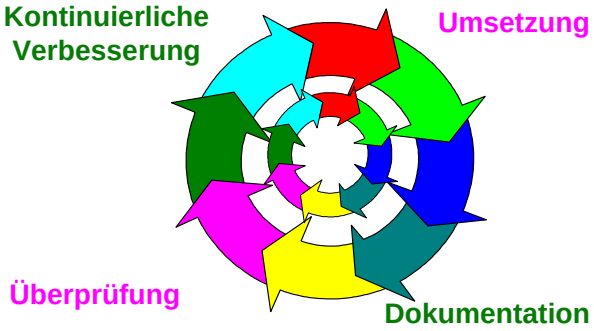
- Ziele
  - Stärkung des Umweltbewusstseins
    - Umweltbildung, Verhaltensschulung, Vorbildfunktion
  - Umweltfreundliche Schule
    - Einsparungen im Bereich Energie, Abwasser, Wasser, Müll, Papier, Büromaterialien, indirekter Emissionen
  - Reduktion der Zertifizierungskosten
  - Nachhaltigkeit
- Systemkomponenten
  - Vorgaben für und Kriterien an das Umweltmanagementsystem
  - Muster und Kriterien für die Umwelterklärung
  - Peer-Audit
  - Träger

Nachhaltigkeit lernen

Weltdekade der Vereinten Nationen 2005-2014 Bildung für nachhaltige Entwicklung UNESCO

Offizielles Projekt der Weltdekade 2006 / 2007

Umwelt-Management-System-Modell



Wie ist die Vorgehensweise zur Einführung des Grünen Aals?

- Umweltprüfung
- Umweltpolitik und –Leitlinien
- Umweltprogramm
- Umweltmanagementsystem
  - Umweltteam
  - Umweltbeauftragter
  - Schülerumweltsprecher
  - Gesamtlehrerkonferenz
  - Schulordnung
  - Aufzeichnung und Überwachung
  - Bewertung
- Umweltbetriebsprüfung
- Umwelterklärung

Umweltteam

- Verankerung des Umweltmanagementsystems in der Schule
- Neben Umweltbeauftragtem und Beauftragtem im Rektorat treibende Kraft, Ideenschmiede und Umsetzungsgremium für
  - Konkrete Umweltziele, Programme und Aufgaben
  - Umsetzung des Umweltprogramms
  - Kontinuierliche Verbesserung
- Multiplikator in alle Richtungen:
  - Rektorat
  - Kollegium
  - Schüler
  - Eltern
  - Öffentlichkeit

Umweltteam

- Aufgabe
  - Gemeinsam mit Rektor und Umweltbeauftragtem Festlegung, Initiierung und Kontrolle von
    - Umweltpolitik, Umweltbezogenen Abläufen und Zielen
    - Umweltbezogenen Maßnahmen
    - Gestaltung des Umweltmanagementsystems
- Zusammensetzung
  - Beauftragter des Rektorats
  - Umweltbeauftragte
  - Lehrer
  - Hausmeister
  - Schüler (Umweltsprecher)
  - Elternvertreter

Aus Betroffenen Beteiligte machen

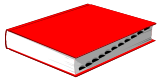
Es waren fünf namens JEMAND, NIEMAND, JEDER, ALLE und KEINER
JEDER meinte, es müsse was getan werden, ALLE wollten, dass etwas getan würde,
JEDER hätte was tun können, KEINER tat was und NIEMAND fiel das auf.
JEDER wusste, ALLE können es tun; ALLE meinten, JEMAND würde es tun
NIEMAND dachte, dass KEINER es tun würde; bis JEMAND fragte, was getan wurde.
NIEMAND hatte es gemacht; JEDER wusste, ALLE hätten es tun können
ALLE meinten, JEMAND hätte es machen müssen
KEINER hatte damit gerechnet, dass NIEMAND es macht.
JEDER beschuldigte JEMAND, dass NIEMAND das getan hat,
was ALLE hätten tun können, aber KEINER getan hätte
und NIEMAND sagte: ICH hätte es tun müssen.
und ALLE suchten den ICH, der es hätte tun müssen.
Frage: wo finden wir den **ICH**?

Wie machen wir aus JEMAND, NIEMAND, JEDER, ALLE und KEINER lauter ICHs, die etwas **tun** ?

Nachhaltigkeit lernen
Weltdekade der Vereinten Nationen 2005-2014
Bildung für nachhaltige Entwicklung
UNESCO
Offizielles Projekt der Weltdekade 2006 / 2007

Umweltmanagementsystem

- **Festlegung**
  - **Umweltpolitik**
  - **Umweltmanagementhandbuch**
  - **Umweltverfahrensanweisungen**
  - **Arbeitsanweisungen**
- **Organisation**
  - **Beauftragter der obersten Leitung**
  - **Umweltbeauftragter, Umweltteam**
  - **Beauftragte für Umwelt, Abwasser, Abfall, ...**

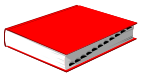


Umweltprüfung

- **Bestandsaufnahme von:**
  - **Energie- und Wasserverbrauch**
  - **Abfallmenge (ggf. Aufsplittung in Restmüll, Papierabfall, Biomüll, Gelber Sack)**
  - **Papierverbrauch**
  - **Verbrauch an Büromaterialien**
  - **Verbrauch an Gefahrstoffen (Reinigungsmittel, Labormaterialien,…)**
  - **Gebäude (Isolierung, Fenster,…)**
  - **Grünflächen, Versiegelte Flächen**
  - **Verkehr (Anfahrtsweise von Schülern und Lehrern) → indirekte Emission**

Anforderungen an das Umweltmanagementsystem

Leitbild, Umweltpolitik

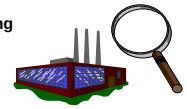


Dokumentation

Organisation

Umweltbildung

Umweltprogramm



Umweltauswirkungen

Umweltprüfung

- Ermittlung geeigneter Kennzahlen
  - Klassisch/technisch z.B.
    Ressourcenverbrauch, Emissionen, Abfall
    je Schüler / Person,
    je m²
  - Prozentzahlen für Flächenversiegelung, Müll, Verhaltensaspekte
  - Schulbezogen z.B.
    Umweltthemen im Unterricht, und Umweltprojekte, Flächengestaltung, indirekte Auswirkungen (Fahrt-km) je Klasse/ Jahr
- Darstellung zum besseren Vergleich
- Aufstellen einer Ökobilanz (Input und Output)

Umweltpolitik und -Leitlinien

- Festlegung einer Umweltpolitik durch entsprechende Umweltleitlinien
- Inhalt bezüglich umweltrelevanten Verhaltens:
  - pädagogische Aspekte
  - technische Aspekte
  - Schwerpunkt: Umwelterziehung im Wissens- und Verhaltensbereich
    - Größere Einflussnahme möglich
    - Stärkerer Beitrag zur Nachhaltigkeit

Umweltprogramm

- Umweltprüfung: Bestandsaufnahme, Stärken und Schwächen
- Ableitung umweltbezogener Handlungsbedarfe
- Quantifizierung durch konkrete Einzelziele
- Aufstellung geeigneter Maßnahmen zur Erreichung dieser Ziele
- Festlegung von Zeitraum, Mitteln und Verantwortlichen
- Projektergebnis kann auch eine Entscheidungsvorlage sein
- Projekte mit
  - Ziel (Zielsetzung/Vision, Ergebnisse/Kriterien),
  - Verantwortlichem/r (Person, Gruppe)
  - Mittel/ Ressourcen (Geld, Arbeitszeit, Externe Zuarbeit)
  - Termin für die Umsetzung (bzw. abgeschlossene Planung/Vorlage/Entscheidung)
- Das Umweltprogramm ist die Basis für reale Verbesserungen und den Kontinuierlichen Verbesserungsprozess

Umweltteam

- Miteinbeziehung aller wichtigen Beteiligten der Schule (Schüler, Lehrer, Schulleitung, Hausmeister und Eltern)
- Bildung des Umweltteams durch jeweils mindestens einen Vertreter
- Beratungsgremium für alle schulischen Umweltfragen
- Koordination aller umweltbezogenen Maßnahmen und Projekte
- Teamsitzungen mindestens vier Mal pro Jahr
- Aufgaben: Auswahl, Überprüfung und ggf. Neuformulierung der Umweltziele und –Maßnahmen

Umweltmanagementsystem (UMS)

- Umweltbeauftragter
  - Ein Lehrer des Teams fungiert als Umweltbeauftragter
  - Übernahme des Teamvorsitzes
  - Aufgaben: Planung, Kontrolle, Analyse und Koordination von Umweltaktivitäten mit Unterstützung des Umweltteams
- Schülerumweltsprecher
  - Wahl mindestens eines Umweltsprechers pro Klasse
  - Aufgaben: Multiplikator. Verankerung des umweltbewussten Verhaltens innerhalb seiner Klasse
  - Umweltsprecher aller Klassen wählen einen Vertreter für das Umweltteam

Umweltmanagementsystem (UMS)

- Gesamtlehrerkonferenz
  - Einführung des Themas Umwelt als festen Tagesordnungspunkt
- Schulordnung
  - Feste Verankerung in der Schulordnung von
    - Umweltleitbild und
    - umweltbewusstem und –schonendem Verhalten aller Beteiligten

Umweltmanagementsystem (UMS)

- Aufzeichnung und Überwachung
  - Regelmäßige Erfassung von Verbrauchsdaten wie
    - Wasser
    - Energie
    - Abfall
    - Papier
    - …
  - Aufzeichnung der Daten
  - Dokumentation von Umweltbildung und Umweltprojekten
  - Veröffentlichung innerhalb der Schule
  - Simultaner Soll-Ist-Vergleich zur Überwachung der Zielerreichung

Umweltmanagementsystem (UMS)

- Bewertung
  - Regelmäßige Bewertung des UMS durch den Umweltbeauftragten
  - Ziel: Sicherstellung von
    - Fortdauernder Eignung
    - Angemessenheit
    - Wirksamkeit
  - Dokumentation dieser Bewertung
  - Abweichungen: Einleitung notwendiger Änderungen von Umweltpolitik und Zielsetzungen zur kontinuierlichen Verbesserung

Umweltbetriebsprüfung

- **Ziel:**
  - **Bewertung des UMS alle 2 Jahre**
  - **Übereinstimmung mit Umweltpolitik?**
- **Festlegung der zu erfassenden Bereiche und zu prüfenden Tätigkeiten**
- **Prüfung durch interne und externe Personen**
- **Vorgehensweise:**
  - **Beurteilung der Stärken und Schwächen des Systems**
  - **Bewertung der bei der Umweltbetriebsprüfung gewonnen Erkenntnisse**
  - **Formulierung und Berichterstattung von Schlussfolgerungen**
  - **Einleitung geeigneter Korrekturmaßnahmen**

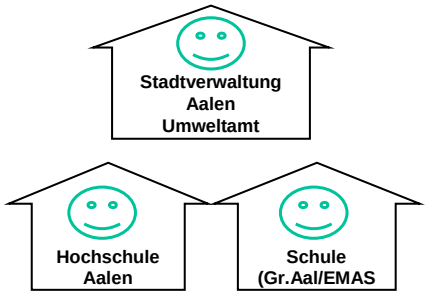
Umwelterklärung (UE)

- **Ziel**: **Veröffentlichung von**
  - **Umweltauswirkungen/-Belastungen**
  - **Umweltverbesserungen der betreffenden Schule**
- **Inhalt**:
  - **Vorstellung der Schule und Beschreibung von (bisherigen) Umweltaktivitäten**
  - **Umweltpolitik (Umweltleitlinien)**
  - **Beschreibung des Umweltmanagementsystems**
  - **Umweltanalyse (Ökobilanz)**
  - **Umweltprogramm (Projekte mit**
    - **Ziel (Vision, Kriterien, Ergebnisse: Umsetzung oder Vorlage)**
    - **Verantwortlichem/r (Person, Gruppe)**
    - **Mittel/ Ressourcen: Geld, Arbeitszeit, Externe Zuarbeit**
    - **Termin für die Umsetzung (bzw. abgeschlossene Planung/Vorlage/Entscheidung)**

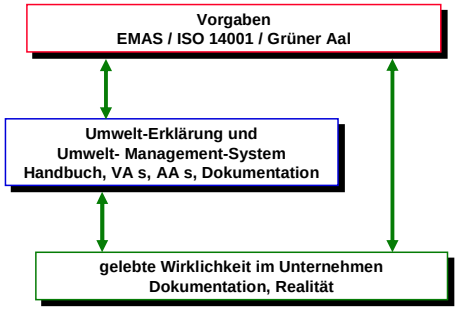
Das Audit: Vorgehen

- **Vergabe durch Umweltamt Aalen**
- **Auditierungen durch Umweltamt Aalen, HTW Aalen und andere auditierte Schulen**
- **Umweltüberprüfung durch mindestens einen Vertreter aus einer dieser drei Organisationen**
- **Aufgaben der Umweltüberprüfung:**
  - **Übereinstimmung der Umwelterklärung mit den Anforderungen des Grünen Aals und der Realität**
  - **Einhaltung aller Vorschriften des Grünen Aals**
  - **Zuverlässigkeit und Glaubwürdigkeit der vorliegenden Daten**

Peer-Audit Umsetzung



Umwelt-Audit



Nachhaltigkeit lernen
Offizielles Projekt der Weltdekade 2006 / 2007

Ablauf eines Audits

- Vorher
  - Gemeinsame Planung des Audits
  - Versand der Umwelterklärung
- Audittermin:
  - Einführungsgespräch mit Schulleitung und Umweltbeauftragten
  - Gespräch mit Umweltteam. Besprechung der Umwelterklärung, des Managementsystems, der Umweltsituation und der Umweltprogramme
  - Begehung der Gebäude und des Schulgeländes
  - Abschlussgespräch mit Schulleitung und Umweltbeauftragten

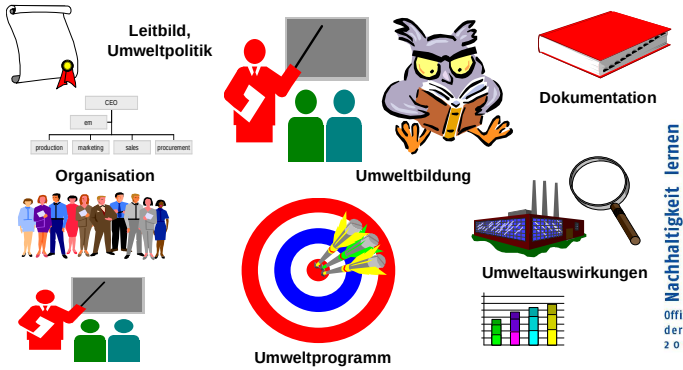
Nachhaltigkeit lernen
Offizielles Projekt der Weltdekade 2006 / 2007

Kriterien/ Anforderungen

- Zur Unterstützung der Auditoren und zur Vorbereitung der auditierten Schule sind die Kriterien zusammengefasst
  - In der Handreichung „Der Grüne Aal“
    - Vorgabe für den Verlauf des Einführungsprojekts
    - Anforderungen an UMS und UE
  - In einer Checkliste
    - Formalien und Projektverlauf
    - Umweltmanagementsystem
      - Organisation
      - Technik
      - Bildung
    - Umwelterklärung

Nachhaltigkeit lernen
Offizielles Projekt der Weltdekade 2006 / 2007

Anforderungen an das Umweltmanagementsystem



Nachhaltigkeit lernen
Offizielles Projekt der Weltdekade 2006 / 2007

Kriterien UMS

Mindestens folgende Kriterien sind zu erfüllen:

- Monatliche Erfassung und simultane Dokumentation von Energie- und Wasserverbrauch sowie des Abfallaufkommens
- Regelmäßige Kontakte des Umweltteams
- Feste Verankerung des Themas Umwelt in das Schulcurriculum und die Hausordnung
- Verstärkte Einbeziehung des Themas Umwelt in den Unterricht (Umweltbildung, Stärkung des Umweltbewusstseins, Verhaltensschulung)
- Umweltprogramm enthält sinnvolle und anspruchsvolle Projekte im technischen und pädagogischen Bereich

Kriterien UMS

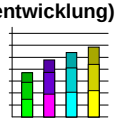
- Umweltprogramm Beispiele
  - Unterrichtseinheiten zum Thema Umwelt, Umwelttage
  - Waldpädagogik, Natur als Thema bei Ausflügen
  - Verstärkte Einbeziehung aller Beteiligten in Umweltprojekte, z.B. „Natur erleben“, Waldpflege, Umgestaltung des Schulgeländes
  - Verstärkte Nutzung von umweltfreundlichen Unterrichts- und Lehrmaterialien
  - Angemessene Zielsetzung zur Reduzierung von Wasser-Energie-, und Papierverbrauch sowie des Müllaufkommens
  - Anweisungen, Informationen und Hilfsmittel zur Minderung von Emissionen und Ressourcenverbrauch, Müll-Vermeidung und -Trennung, Lüften, Licht ...

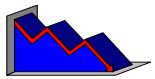
Kriterien UMS

- Umweltprogramm Beispiele (Fortsetzung)
  - Reduzierung der PKW-Kilometerzahl pro Person, v.a. von Schülern, z.B. Fahrgemeinschaftsbildung
  - Information für Eltern über Auswirkungen des Verhaltens von Eltern und Schülern (PKW-Fahrten, Müll, Konsum), Informationen für MigrantInnen
  - Klassenfahrten durch öffentliche Verkehrsmittel
  - Umweltgerechte Umgestaltung des Schulgeländes, z.B. grünes Klassenzimmer, Biotope, Schulgarten
  - Reduktion des Mülls durch externe „Nutzer“
  - ... Rauchen, Alkohol und andre Drogen
  - ... Gewaltprävention

Kriterien Umwelterklärung

- Beschreibung der Schule
- Umweltpolitik/Leitbild: Selbstverpflichtung
- Daten und Fakten
  - Betriebliche Ökobilanz
  - Ökocontrolling (Kennzahlentwicklung)
- Umweltprogramm
  - Ziele
  - Mittel
  - Termine
- Umweltmanagementsystem
  - Dokumentation, Organisation
- Formalia





Kriterien UE

Mindestens folgende Anforderungen sind zu erfüllen:

- Beschreibung der Schule und der (bisherigen) Umweltaktivitäten
- Umweltpolitik (Umweltleitlinien)
- Beschreibung des Umweltmanagementsystems
  - Umweltteam
  - Organisation und Organigramm des Umweltteams
  - Prozessdarstellung
  - Aufführen von Kontrollmechanismen zur Umsetzung des Ökocontrollings

Kriterien UE

- Umweltanalyse
  - Daten der Bestandsaufnahme: u.a. Energie- und Verbrauchsdaten
  - Darstellung der Daten an Hand von Kennzahlen und Zeitreihen, z.B. pro Schüler, pro Jahr, pro Klasse
  - Zusammenfassung der Daten in einer Ökobilanz
  - Stärken- und Schwächenanalyse
- Umweltprogramm
  - Ziel, Kriterien, Verantwortung, Ressourcen, Termin
- Formalia
  - Name der gutachtenden Institutionen/Personen
  - Gültigkeitsdauer (Zeitintervall ist zwei Jahre)

Konkret: Projekte 2006/07

- Grüner Aal
  - Schillerschule (GHS)
  - Hofackerschule (Grundschule mit hohem Migrantenanteil)
  - Talschule (GHS)
- EMAS GHS Unterkochen
- Prozess/Handbuch
- Evaluierung/Kriterien
- Software-Unterstützung für
  - Datenerfassung und Ökocontrolling
  - Einführungsprojekt und KVP (Monitoring der Projekte)

Zukunft

Evolution des Gesamtprojekts

- Vorgeschichte:
  - Umweltmanagement seit 1992
  - Studentische Projekte seit 2000
  - Unterstützung Grüner Gockel (Ev. Landeskirche)
  - Entwicklung Grünes Bibberle (für Kindergärten)
  - Umwelterklärungen für Unternehmen als Planspiel
- Grundidee: Umwelterklärung einer realen Schule
  - Umwelterklärung Breulingschule
- Initiierung
  - Gemeinsam mit dem Umweltamt und Agendabüro
  - Agenda-Projekt im Agendarat der Lokalen Agenda 21 Aalen
- Startphase und aktuelles Implementierungsprojekt
- Vision einer weiteren Umsetzung

Nachhaltigkeit lernen
Offizielles Projekt der Weltdekade 2006 / 2007

Ausblick

- Regionale Erweiterung
  - Bezogen jeweils auf Gültigkeitsbereich und Träger
  - Mögliche Schritte:
    - Weitere Städte
    - Ostalbkreis
    - Weitere Kreise und andere Verwaltungsebenen
    - Baden-Württemberg
    - .....
- Aufgaben
  - Übertragung auf verschiedene Ebenen (Regionen, Träger)
  - Identifikation möglicher Peers
  - Implementierung des Peer-Systems
  - Berücksichtigung der Rahmenbedingungen, Übertragung der Erfolgsfaktoren

Nachhaltigkeit lernen
Offizielles Projekt der Weltdekade 2006 / 2007

Nachhaltige Entwicklung

- Der Beitrag von Schulen zur Nachhaltigen Entwicklung geht weit über die Einsparung von Energie hinaus.
  - Umweltbildung und Umwelterziehung
  - Indirekte Effekte
  - Integration und Gewaltprävention
  - Unternehmergeist und Wertschöpfung
  - Soziale und Politische Verantwortung
- Ein Umweltmanagementsystem ist auch eine Anregung zu einem Kontinuierlichen Verbesserungsprozess, der bei den klassischen Umweltthemen nicht Halt macht.

Nachhaltigkeit lernen
Offizielles Projekt der Weltdekade 2006 / 2007

Ausblick

- Umwelt -> Nachhaltigkeit
  EMAS + Nachhaltigkeitsbericht
- Stadt -> Kreis -> Land -> Bund
  Problem: Fördermittel
  Weitere Hochschulen als Keimzelle
- Hochschule selbst
  Hochschulnetz
- Übertragung auf
  - Einrichtungen der Jugendarbeit, HdJ
  - Kindergärten
  - Hochschulen

Nachhaltigkeit lernen
Offizielles Projekt der Weltdekade 2006 / 2007